



Artensteckbrief

Schachbrett-Falter

Geschichte

Der Schachbrett-Falter erinnert mit der Musterung seiner Flügel stark an ein Schachbrett, dieser Umstand bracht ihm wohl auch seinen Namen ein.

Aussehen

Die Flügeloberseiten des Falters weißen mit der schwarz-weißen Musterung eine Ähnlichkeit zu einem Schachbrett auf, die Unterseiten der Flügel dagegen sind weiß bis hellbraun gefärbt. Die Flügelspannweite des Schmetterlings beträgt etwa 4 - 5 cm.

Vorkommen

Ein beliebter Lebensraum des Falters sind kalkhaltige Böden. Er kommt deshalb oftmals auf der Schwäbischen Alb vor. Der Schachbrettfalter ist ein Wiesenbewohner, er lebt sowohl auf trockenen, als auch auf feuchten Wiesen.

Melanargia galathea

Der Schachbrettfalter lebt sowohl auf trockenen als auch auf feuchten Wiesen und liebt kalkhaltige Böden, daher ist er häufig auf der Schwäbischen Alb anzutreffen.



Gefährdung

Dieser Schmetterling gilt in Deutschland und Baden-Württemberg nicht als gefährdete Art.

Was kann ich zum Schutz des Tieres selber tun?

Das zu häufige Mähen von Wiesen vermeiden.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Referat 58 - Regierungspräsidium Tübingen
UNESCO-Biosphärenreservat
Biosphärenallee 2 - 4
D-72525 Münsingen-Auingen
Tel. 07381 932938-0
Fax 07381 932938-15
E-Mail biosphaerengebiet@rpt.bwl.de
www.biosphaerengebiet-alb.de

Fotos: Ranger Biosphärengebiet, Dietmar Nill

Die Flügeloberseiten des Falters ähneln mit der schwarz-weißen Musterung einem Schachbrett.

